

Ressort: Politik

Kolb weiterhin gegen einheitlichen Mindestlohn

Berlin, 28.02.2013, 17:19 Uhr

GDN - Der Stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Heinrich Leonhard Kolb hat sich gegen die Einführung eines einheitlichen Mindestlohns ausgesprochen. Wichtig seien Löhne, die sich an Tarifverträgen orientierten: "Ein flächendeckender Mindestlohn kann nicht zielführend sein, und wir werden ihn weiter ablehnen", sagte Kolb dem Sender Phoenix.

Man wolle eine ausdifferenzierte Lösung nach Branchen und Regionen erreichen. Nur so sei sichergestellt, dass Mindestlöhne keine Arbeitsplätze kosten. Der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, Hubertus Heil, warf der FDP vor, beim Mindestlohn als einzige Fraktion "im Bremserhäuschen" zu sitzen. Man habe derzeit Tarifverträge mit Stundenlöhnen von drei oder vier Euro, und das könne keine Lohnuntergrenze sein, so Heil. Es gäbe viele Arbeitgeber in der Dienstleistungsbranche, die ihre Leute anständig bezahlen wollen, aber eine Schmutz- und Dumpingkonkurrenz mit Lohndrückerei nicht aushalten würden. Am Ende würden die Steuerzahler die Zeche über ergänzendes Arbeitslosengeld II zahlen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8905/kolb-weiterhin-gegen-einheitlichen-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com